

Ressort: Technik

Cambridge-Analytica-Chef will auch in Deutschland aktiv werden

London, 14.12.2016, 17:36 Uhr

GDN - Alexander Nix, Chef der Datenfirma Cambridge Analytica, will auch in Deutschland aktiv werden. "Wenn in Deutschland Nachfrage nach unserer Technologie besteht, würden wir auch gern im dortigen Wahlkampf mitarbeiten", sagte er dem "Handelsblatt" (Donnerstagsausgabe).

Cambridge Analytica nutzt große Datenmengen, um psychologische Profile von Wählern zu erstellen. So könnten dann die Wahlkampfbotschaften ganz präzise "über den richtigen Kanal an die richtigen Leute" gesendet werden, erklärte Nix. Seine Firma war auch schon beim Brexit-Referendum für die Kampagne "Leave.EU" aktiv. In den USA hat Cambridge Analytica nach eigenen Angaben eine Datenbank mit Profilen von 230 Millionen Wählern aufgebaut. Die Methode ist umstritten. Über sie wurde gerade in den vergangenen Wochen heftig diskutiert. Kritiker fürchten, durch gezielte Werbung, etwa auf Facebook, könnten Wähler manipuliert werden. "Big Data ist kein Allheilmittel", betonte Nix. Es sei kein Ersatz für einen Kandidaten, der bei den Wählern gut ankomme. Und: "Propaganda gab es schon immer. Ich sehe keinen Unterschied darin, ob man sie im Fernsehen oder auf Facebook zeigt."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-82406/cambridge-analytica-chef-will-auch-in-deutschland-aktiv-werden.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com